

Der gesammte Schiffsverkehr in den Häfen von Ceylon betrug 1889 4 Mill. Tonnen.

§ 7. Verkehrsmittel.

a) Eisenbahnen. An solchen besaß die Insel 1889 bereits 181 engl. Meilen. Die Hauptlinie, 74 $\frac{1}{2}$ Meilen lang, und vom Eintritt ins Gebirge an landschaftlich ungemein reizvoll, führt von Colombo nach Kandy. Von Kandy läuft eine Linie nordwärts bis Matale und eine andere erst in südlicher, dann östlicher Richtung bis Manuoya. Außerdem zieht noch ein Strang von Colombo südlich der Küste entlang nach Kalutara. Ein Ausflug von Colombo nach Nurelia über Kandy und zurück kann leicht in 3 Tagen, ein solcher von Colombo nach Kandy und zurück schon in 1 Tage ausgeführt werden.

b) Schifffahrt. Die Insel wird fast von allen Dampfern der großen Schifffahrtsgesellschaften Europas auf den Fahrten nach Indien, China oder Australien angelassen. — Dem Binnenverkehre dienen Kanäle in einer Länge von 180 engl. Meilen.

c) Straßen. Die Ära des Straßenbaues begann im Jahre 1820 unter dem Gouverneur Edward Barnes. Heute besitzt die Insel ein Straßennetz von fast 300 engl. Meilen.

§ 8. Unterrichtswesen.

Daselbe untersteht seit etwa 30 Jahren einer besonderen Regierungsbehörde und hat seit dieser Zeit bedeutende Fortschritte gemacht. Es gibt nicht bloß Elementarschulen, sondern auch höhere Lehranstalten und mehrere Fachschulen, besonders für Landwirtschaft. Der Ausbildung der Eingeborenen wendet die Regierung besondere Sorgfalt zu, und ihre Bemühungen sind auch von bestem Erfolge begleitet, wie sich unter anderm daraus ergibt, daß viele Singhalesen als Ärzte und Richter thätig sind. — Auch das Gerichtswesen ist gut organisiert und alle Willkür in der Handhabung der Gesetze ausgeschlossen.